



Kimberly PM 96 – Wettbewerbsfähigkeit langfristig verbessert



Mark Auger

Voith Paper, Appleton, USA
mark.auger@voith.com

Stora Enso North America ist der führende Hersteller von gestrichenen Druckpapieren und SC-Papieren. Im Einklang mit der weltweiten Unternehmensstrategie, die Position als einer der führenden Papierhersteller zu halten, wurde beschlossen, für den Umbau der PM 96 am Standort Kimberly, WI, USA, grünes Licht zu geben. Damit soll die Stellung von Stora Enso und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit auf dem nordamerikanischen Markt beträchtlich verbessert werden.

Das ursprüngliche PM 96 Umbauvorhaben in Kimberly wurde im Zuge der Akquisition von Consolidated Papers, Inc., Wisconsin Rapids, WI, durch Stora Enso North America (SENA) auf Eis gelegt. Die wichtigsten Maschinenteile für den Umbau der PM waren bereits bei Voith Paper gekauft, jedoch noch nicht montiert.

Im Herbst 2002 erhielt Voith grünes Licht für die Fortsetzung des Umbaus, nachdem SENAs neue Strategie formuliert war und vorlag.

Im Leistungs- und Lieferumfang von Voith waren auch die Montage, Inbetriebnahme, Schulung sowie die Ersatzteile enthalten.

Hauptziel des Umbaus war eine Verbesserung der Papierqualität. Dazu wurde ein Doppelsiebformer, ein DuoFormer D, geliefert, der auf der 6.150 mm breiten Langsiebmaschine installiert wurde. Der vorhandene Stoffauflauf wurde umgebaut. Der konstante Teil wurde um zwei neue VPS 20 Drucksortierer erweitert,



wodurch die Sortierleistung und die Faserausbeute verbessert wurden.

Als das Projektteam des Kunden vor die Aufgabe gestellt wurde, die Papiermaschine umzubauen, mussten angesichts des angespannten Budgets etliche schwierige Entscheidungen getroffen werden.

Die ursprünglich 1979 von Dominion gelieferte Papiermaschine besaß einen Voith Stoffauflauf vom Typ W. Es musste entschieden werden, ob dieser Originalstoffauflauf umgebaut oder ein neuer Stoffauflauf gekauft werden sollte. Nach einer sorgfältig strukturierten Berechnung mit einem FE-Modell wurde ermittelt, dass für die Erfüllung der neuen Auslegungsbedingungen der Stoffauflauf mit einer speziellen Versteifung verstärkt werden musste.

Man entschied sich, wie ursprünglich geplant, für einen Umbau des vorhandenen Stoffauflaufs. Der Umbau sollte auch die neueste Profilmatic M-Technik zur Verdünnungswasserregelung beinhalten. Der Stoffauflauf wurde mit den modernsten Funktionselementen sowie einer neuen Auslaufippe und mit neuester ModuleJet-Technik ausgerüstet.

Die beschriebenen Umbaumaßnahmen wurden bei Voith Paper in Appleton, Wisconsin, USA, während des geplanten Stillstands der PM durchgeführt.

Nachdem der Stoffauflauf kurz nach seinem Eintreffen bei Voith demontiert und gesäubert war, wurden unerwartete Nacharbeiten an den Montageelementen erforderlich. Voith Paper Appleton war bestens vorbereitet, um diese unerwarteten Schwierigkeiten zu meistern, und die zusätzlichen Reparaturen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Gesamtzeitplan.

Der umgebaute Stoffauflauf und der neue Voith DuoFormer D wurden im Rahmen eines mustergültigen Einsatzplanes installiert. Nach der Inbetriebnahme wurde innerhalb kurzer Zeit verkaufsfähiges Papier produziert. Die wichtigen Qualitätsverbesserungen, die bei Flächengewichts-Querprofil, Faserorientierung und Formation erwartet wurden, waren in kürzester Zeit erreicht.

Das Werk in Appleton ist für die nordamerikanischen Kunden von Voith Paper eine wertvolle Einrichtung. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kimberly-Standort von SENA und dem Voith Paper Personal bei der Nutzung dieses Werkes bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit, führte zu einem kostengünstigen Projekt, auf das alle stolz sein können.

Der Umbau wurde am 10. Mai 2003 abgeschlossen. Auf der PM 96 wird jetzt gestrichenes Papier hergestellt, dessen Qualität die Planziele von Stora Enso übertrifft.

Asko Hyttinen

Senior Vice President, Strategie, Investment und M&A



„Der Umbau der Kimberly PM 96 ist ein wesentlicher Bestandteil des Programms von SENA zur Ergebnisverbesserung, das 2002 gestartet wurde. Dieses Programm sieht Maschinenstilllegungen, Produkttransfers, Personalabbau und beträchtliche Kapitalverbesserungen von insgesamt 250 Mio. US\$ vor. Die erbrachte Leistungsfähigkeit der umgebauten Maschine zeigt uns, dass unsere Qualitäts- und Produktivitätsvorgaben erreicht werden können. Während dieses Projekts half uns die enge Zusammenarbeit mit Voith unsere Ziele zu erreichen.“

Sean Wallace

Manager der Produktionslinie PM 96 und Projektmanager für den Umbau



„Das Ergebnis dieses Umbaus hat dazu geführt, dass wir die Qualität unserer Papiere entscheidend verbessert haben. Damit haben wir unsere Möglichkeiten erhöht, bei unseren Kunden erste Wahl zu sein.“